

INHALT

I.	ALEXANDER VON APHRODISIAS IN DER GESCHICHTE DER ANTIKEN PHILOSOPHIE	
1.	Alexander, der „Exeget“ des Aristoteles	IX
2.	Alexanders erhaltene und verlorene Schriften	XI
3.	Alexanders Stellung in der neuplatonischen Schule	XII
II.	DIE ALEXANDER-REZEPTION VOM ENDE DES 5. BIS ZUM ENDE DES 15. JAHRHUNDERTS	
1.	Alexander bei den Arabern: Averroes und der Primat der Seelenlehre	XVI
2.	Alexander in der Scholastik: Unsterblichkeit und Erkenntnislehre – Buridan und Argyropulus	XXIV
III.	DIE WENDE AM ÜBERGANG VOM 15. ZUM 16. JAHRHUNDERT	
1.	Girolamo Donato und seine Übersetzung der <i>Abhandlung über die Seele nach der Lehre des Aristoteles</i>	XXXI
2.	Die Instrumentalisierung von Donatos Übersetzung durch Nicoletto Vernia	XXXVI
3.	Philologie und Philosophie: zwei Weisen der Rezeption von Donatos Alexander bei Agostino Nifo	XLII
4.	Nifos „Rettung“ des Alexander	XLVIII

IV. ALEXANDER IM 16. JAHRHUNDERT

1. Alexander und das Problem der Unsterblichkeit:
Cardano, Zabarella LIV
2. Von Alexanders Seelenlehre zur neuen
Naturphilosophie: Pietro Pomponazzi LXII
3. Manifestationen alexandristischer Naturphilosophie
im 16. Jahrhundert: Porzio, Fracastoro, Cardano LXXI
4. Bernardino Telesio: der Kryptoalexandrist als
„first of the moderns“ LXXVIII

V. BIBLIOGRAPHIE

1. Werke von Alexander von Aphrodisias zur
Naturphilosophie LXXXVI
2. Weitere Quellentexte LXXXVII
3. Literatur XCI

VI. SEITENKONKORDANZ MIT DER AUSGABE DES
GRIECHISCHEN ORIGINALS VON BRUNS, BERLIN 1887 .. CI

VII. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS CIV

VIII. ALEXANDER VON APHRODISIAS: ENARRATIO
DE ANIMA. INHALTSVERZEICHNIS CV